



Erfolgreich bei der Zuchtviehauktion vergangene Woche in Alsfeld war eine schwarzbunte Goldday x Surefire-Tochter des Zuchtbetriebes Meyl aus Heimarshausen. Fotos: Grob

Positiver Jahresauftakt bei Zuchtviehauktion in Alsfeld

Lebhafte Nachfrage nach Holstein- und Fleckviehfärsen

Wenn zwei Aspekte zusammentreffen, dann läuft es – zum einen eine gute bis sehr gute Verkaufskollektion an abgekalbten Holstein- und Fleckviehfärsen und zum anderen die passende Nachfrage aus dem Inland und für den Export. Das traf auch bei der ersten Zuchtviehauktion für 2021 in Alsfeld zu, die am Mittwoch vergangener Woche stattfand.

Bereits bei den abgekalbten Fleckviehfärsen erfolgten die Gebote sehr zügig, das Verkaufskontingent über-

zeugte durch gute Euterqualitäten, passende Einsatzleistungen – teils über 30 kg – und im Zweinutzungstyp ste-



Auch eine Maserati x Mareus-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Gleiser, Schweinsberg, kam gut an.



Sonderkollektion in Alsfeld nicht verpassen

Online-Auktion am Samstag, 6. Februar

Aus der Not eine Tugend zu machen ist in Coronazeiten das ganz große Motto und dies betrifft nun auch die Sonderkollektion, die am Samstag, dem 6. Februar, versteigert wird. Die Auktion startet am Samstagabend ab 19 Uhr als Live-Online-Auktion mit Auktionator in der Katalogreihenfolge.

Gebote schon am 5. Februar abgeben – Registrierung ist notwendig

Ab Freitag, dem 5. Februar, 12 Uhr, können bereits vor Beginn der Live-Auktion Gebote abgegeben werden. Der endgültige Zuschlag der Tiere erfolgt dann allerdings erst während der Liveübertragung durch den Auktionator. Bevor es losgehen kann, ist für die Abgabe eines Gebotes die vorherige Registrierung unter cattle.qnetics.de/register notwendig. Die Registrierung ist seit dem 4. Januar möglich. Informationen, wie die Schritt für Schritt-Anleitung und die Auktionsbedingungen sind auf der Qnetics-Website zu finden unter www.qnetics.de/auktionen/milchrinder. Dort stehen auch der Online-Katalog, Videos und ausführliche Informationen zu jedem einzelnen Verkaufstier zur Verfügung.

Die Angebote der Top-Auktion versprechen wieder exquisite Genetik. Wer etwas Neues, Interessantes in den eigenen Stall holen möchte, hat an diesem Tag die Gelegenheit dazu. Weitere Informationen: Qnetics GmbH, An der Hesenhalle 1, 36304 Alsfeld, ☎ 06631/78410, Fax 06631/78448, E-Mail: info@qnetics.de, qnetics.de.

Qnetics

hende Tiere mit der notwendigen Variation von modernen, schicken Qualitäten bis hin zu Färsen mit deutlichem Zweinutzungsprofil. Das gegenüber den letzten Auktionen deutlich vergrößerte Angebot motivierte neben neuen Käufern aus dem Inland auch Interessenten aus Holland.

Nicht verkaufte Bullen sind für Interessenten verfügbar

Spitzenpreise bei den Fleckviehtieren erzielten eine Mardani-Tochter aus Manton von F. Albus, Albertshausen, Maxx aus Watmal von M. Henninghausen, Leimsfeld, und eine Mandrin-Tochter von der GbR Raab, Seulberg. Bei den Holsteinfärsen lagen in der Preisspitze ab 2 000 Euro Färsen der Vererber Goldday, Elaikan P, Galore, Maserati und Julandy aus den Zucht-



Bei der Rasse Fleckvieh wusste eine Madness x Rotax-Tochter der Betriebsgemeinschaft Schäfer, Airlenbach, zu gefallen.

betrieben D. Meyl, Heimarshausen, K. Gleiser, Schweinsberg, J. Geisel, Niedergrenzbach, und der GbR Handke, Leisenwald. Spitzenfärsen in der Preisbildung überzeugen immer durch Typ, korrekte Fundamente und Euter sowie entsprechende Einsatzleistungen. Sieger bei den Bieterduellen blieben heimische Zuchtbetriebe, meist in Konkurrenz mit Exportaufträgen für Holland. Das Hauptkontingent an Färsen verteilte sich zu fast gleichen Teilen auf Käufer aus dem Inland, Hol-

land und Italien. Der Auktionsverlauf bestätigte wieder einmal den alten Grundsatz aus Käufersicht: Bei entsprechenden höheren Auftriebszahlen und passenden Qualitäten ist der Marktplatz von Interesse.

Verhaltener Auktionsverlauf bei den Deckbullen

Das Angebot an Deckbullen der Rasse Holstein war deutlich größer als der Bedarf zu dieser Jahreszeit. Bei verhal-

tenem Auktionsverlauf konnte das qualitativ durchaus gute Angebot nur zu gut einem Drittel abgesetzt werden. Den Spitzenpreis erzielte der Ib-Preisträger, ein in Entwicklung, Kapazität und Exterieurqualität überzeugender Scipio-Sohn aus leistungsstarker, langlebiger Kuhfamilie der CPR-Holsteins KG, Rhenegge. Kaufinteressenten finden das umfangreiche, in der Genetik breit aufgestellte Angebot an nicht verkauften Bullen unter www.qnetics.de/unternehmen/news#news-589 auf der Website der Qnetics GmbH oder dem zuständigen Zuchtsinspektor.

Nächste Zuchtviehauktion in Alsfeld am 17. Februar

Die nächste Zuchtviehauktion in Alsfeld findet am Mittwoch, 17. Februar statt. Anmeldungen bis zum 29. Januar an Qnetics, ☎ 06631/784-15/-10, Fax 06631/784-48, E-Mail: k.lang@qnetics.de. Rudi Paul

Zuchtviehauktion Alsfeld				
Vom: 20. Januar 2021				
	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
Deutsche Holsteins				
Bullen	22	8	1.050 – 1.600	1.338
Färsen	37	36	1.250 – 2.150	1.689
Fleckvieh				
Färsen	10	10	1.250 – 1.800	1.570